



Baryt



Mineralogie

Chemismus: BaSO₄ + Ca, Fe, Mn, Sr

Mineralklasse: Sulfate

Kristallsystem: rhombisch

Farbe: rosa

Strichfarbe: weiß

Härte/Mohs: 3 – 3 ½

Dichte: 4,02

Glanz: Glasglanz, Perlmuttglanz

Transparenz:

Undurchsichtig bis durchscheinend

Spaltbarkeit: sehr gut (vollkommen)

Bruch: spätig, spröde

Entstehung: sekundär

Fundort: Sauerland

Testauswertung

Getestet wurde ein Baryt (Schwerspat) aus dem Sauerland. Die nachfolgende Auswertung bezieht sich auf die Aussagen aus 50 (=100 %) Fragebögen, von 42 weiblichen und 8 männlichen Testpersonen. 46 Personen gaben an, dass sie den Stein tagsüber getestet haben, im BH (12), in der Hosentasche (25), aufgeklebt oder umgehängt (9). 14 Personen haben ihn auch in der Nacht bei sich gehabt, hauptsächlich unter dem Kopfkissen. 25 Testpersonen haben den Stein während der Testphase gereinigt, 22 Steine wurden nie gereinigt und 3 Personen machten dazu keine Angaben.

Die Testdauer lag bei 8 Personen zwischen 1-3 Wochen, bei 26 Personen zwischen 4-6 Wochen und bei 15 Testenden über 6 Wochen. Bei 27 Personen begann der Stein sofort innerhalb weniger Stunden zu wirken, bei 12 nach 1-3 Tagen und bei 5 Testenden nach mehr als 3 Tagen. 3 Personen spürten keine Nachwirkungen, 12 spürten Nachwirkungen von Minuten bis zu einem Tag. 9 hatten eine Nachwirkungszeit von 2-4 Tagen und 11 von mehr als 4 Tagen.

Grundsätzliche Beobachtungen

Knapp der Hälfte der Testenden (23) erging es mit dem Baryt besser, das heißt gut bis sehr gut. Bei vielen half er, das eigene Leben in den Griff zu bekommen und zu halten. 20 % erging es schlechter als vorher, sie spürten eine Schwere, Angst, Schwindel und ein nicht definierbares Kribbeln. Die Kommunikation war auf allen Ebenen spürbar besser. Probleme konnten konzentrierter, strukturierter, ruhiger und überlegter angegangen werden. Der Stein machte „weicher“ und brachte ein besseres Miteinander. Er machte ausgeglichener, baute Spannungen ab, wirkte wie ein Ruhepol und schaffte Ordnung. Der Stein unterstützte die seelische Stabilität, erleichterte das Hinschauen, machte Grenzen sichtbarer, verstärkte Gefühle und erleichterte den Zugang zur geistigen Welt.

Vereinzelt führte seine Energie zu Trauer, Antriebslosigkeit, Panik/Rückzug und Schmerzen im oberen Körperbereich.

15 % würden den Stein zum Neutralisieren, Harmonisieren, Ausgleichen und Verändern einsetzen. Weiter 15 % der Testpersonen hatten mehr Kraft für die Bewältigung von Stresssituationen. 10 % fühlten sich in der Kommunikation und Klarheit gestärkt und spürten eine gewisse Gelassenheit. Einige erlebten eine bessere Konzentration und intensivere Gefühle. Andere konnten Muster, die vorher nicht erkennbar waren, auflösen und einen Neuanfang starten.

Körperliche Veränderungen

Das körperliche Allgemeinbefinden beurteilten mehr als 30 % mit besser, vor allem die Leistungsfähigkeit wurde von 25 % als größer beschrieben. Andere spürten ein besseres Wohlbefinden mit einer gewissen Ruhe von Innen. Sie konnten besser entspannen und fühlten sich widerstandsfähiger und gestärkt. Ca. 20 % der Testpersonen klagten jedoch über eine reduzierte Leistungsfähigkeit mit eingeschränkter Konzentration und erwähnten, dass sie sich während der Testphase häufig erschöpft fühlten. Vereinzelt wurde aus dem Bereich Kopf über vermehrte Migräne (10 %), unbekanntes Kribbeln um den Mund, plötzliche Zahnschmerzen, über veränderten Augen- druck und müde Augen berichtet. Auch traten mehr Schmerzen in den Schulterblättern und Gelenken auf. Einige klagten über Bronchitis, eine andere Gruppe berichtete über eine bessere Atmung. Vermehrt wurde Übelkeit erwähnt. Bei ca. 10 % der Testpersonen wurden die Nägel brüchiger. Weiter wurde erwähnt, dass sich die Ernährung betreffend Appetit, Menge und Produkte in verschiedenen Richtungen veränderte. Hingegen scheint der Stein einen starken, jedoch sehr unterschiedlichen Einfluss auf den Schlaf und das Traumgeschehen zu haben. Etliche Tester gaben an, mit weniger Schlaf auszukommen.

Seelische Veränderungen

Das seelische Allgemeinbefinden wurde als wesentlich stabiler, besser strukturiert und mit einer höheren Selbstwahrnehmung beschrieben. Das Wohlbefinden (15 %) aber auch die Leistungsfähigkeit (10 %) wurde gesteigert. Es wurde aber auch ein verändertes Allgemeinbefinden festgestellt, das eher auf Harmonie bedacht war und das Gemüt weicher werden ließ. Vereinzelt kamen Traurigkeit und Angstgefühle auf. Mehrmals wurde über ein verstärktes, stabileres und ausgeglichenes Gefühlsleben (10 %) berichtet, vor allem in Form von mehr Mitgefühl. Der Baryt machte ehrlicher, kompromissloser und mutiger. Die Stimmungen wurden als recht kontrovers eingestuft. Das Spektrum reichte von konstant, optimistischer, fröhlicher und guter Laune (20 %), über melancholisch bis hin zur Achterbahn zwischen Hoch und Tief. Die Empfindungen wurden mit gestärktem Selbstbewusstsein und größerer Achtsamkeit beschrieben. Die Bedürfnisse nach Nächstenliebe, der Wunsch nach Nähe, dass man ernst genommen wird, wurde häufiger genannt. Das Verhältnis von Stress und Belastbarkeit fühlte sich bei 15 % besser an. Bei mehr als 20 % verbesserte sich die Haltung gegenüber dem Leben und der Lebenseinstellung wesentlich. Sie wurden offener, zum Teil mit einem liebevollen Miteinander und einer größeren Hilfsbereitschaft. In Sachen Liebe und Partnerschaft scheint der Baryt ein großes Spektrum abzudecken. So wurde über die Angst des Verlassen werden bis hin zum Treffen vom Seelenpartner berichtet. Der Stein unterstützte das Akzeptieren und Loslassen, stabilisierte das Selbstbewusstsein und half die Unsicherheit, die Unruhe und den daraus resultierenden Rückzug zu überwinden. Das Traumgeschehen wurde intensiver (10 %) betraf aber eher Erinnerungen an die Vergangenheit.

Seite 286

Mentale Veränderungen

Das mentale Allgemeinbefinden und das Denken wurden besser und klarer. Der Baryt machte bewusster und unterstützte auch, mehr an sich selber zu denken. Er verbesserte das Gedächtnis, die Lernfähigkeit und das Auffassungsvermögen. Bei über 10 % der Testenden erhöhte er die Konzentration und verringerte das Ablenkungspotential. Dadurch wurden Achtsamkeit und Wahrnehmung bei mehr als 15 % gesteigert. Es wurde mehr kommuniziert, das Zuhören wurde leichter und die gemachten Aussagen klarer. Problemlösungen wurden bei 10 % der Teilnehmer selber erkannt. Der Baryt erweiterte die Toleranzgrenze und Kritikfähigkeit. Gewohnheiten und Vorlieben wurden deutlicher gemacht. Sorgen und Ängste wurden relativiert und zum Teil aufgelöst. Der Stein unterstützte die optimale Einteilung des Verhältnisses von Zeit und Geld.

Geistige Veränderungen

Das geistige Allgemeinbefinden wurde zum größten Teil als besser, konstanter und gegenwärtiger beschrieben. Der Baryt brachte mehr geistige Präsenz. Er ließ auch einen Rückzug zu sich selber zu, unterstützte eine positive Lebensbejahung und Offenheit für Neues, was zu vielen neuen Impulsen und Ideen führte. Wichtige Beschlüsse wurden ohne Zeitdruck gefasst und erarbeitet, was Sicherheit für die eigene Orientierung gab. Dadurch wurden Ziele auf das Wesentliche beschränkt, Selbstverwirklichung und Ehrlichkeit sich selbst gegenüber aktiv verstärkt, Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft gefördert und bestehende Freundschaften vertieft und intensiviert. Der Stein beeinflusste auf unterschiedliche Arten die Meditation (im Ausüben und Erleben). Der Lebenssinn wurde deutlicher wahrgenommen und die Freiheit als wichtig eingestuft.

Prägnante Aussagen

-Die Menschen waren auch zu mir offen, weil das Wirkungsfeld des Steins großflächig ist.

-Auch wenn ich den Stein weglege ist er da.
-Ein Anfassen geht nicht und doch willst du mir helfen neue Muster zu lösen und den einfachen Weg zu gehen.

Zusammenfassung

Körperlich

Der Stein verbessert das allgemeine Körper- und Wohlbefinden und wirkt mit einer gewissen Ruhe von innen. Er hilft bei Müdigkeit und nachlassendem Leistungsvermögen durch Energieaufbau. Er lässt besser entspannen und macht widerstandsfähiger. Der Baryt kann Befindlichkeiten im Bereich des Kopfes und der Atemwege verändern. Er kann aktiv auf die Verdauung in Magen und Darm einwirken und unterstützt dadurch die Entschlackung und Entgiftung. Er beeinflusst die Ernährung in Bezug auf die Menge und verändert das Schlafverhalten.

Seelisch

Der Baryt hilft bei Zweifeln und Niederlagen die Selbstwahrnehmung zu unterstützen und steigert das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Das auf Harmonie ausgerichtete Allgemeinbefinden ermöglicht trotz gezeigter Gefühle eine innere Stabilität und Festigkeit aufzubauen, wodurch ängstliche Stimmungen überwunden werden können. Mit gesundem Beharrungsvermögen kann Stress und Belastbarkeit standgehalten werden.

Erarbeitete Fortschritte bleiben stabil und anhaltend.

Mental

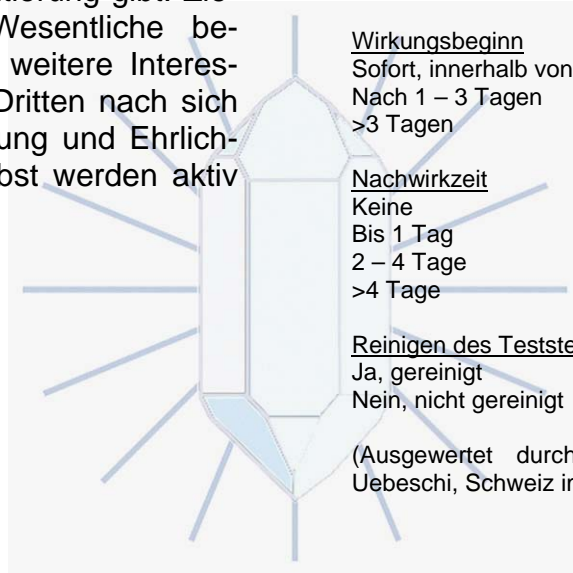
Der Baryt verbessert das Allgemeinbefinden und das logische Denken. Er beeinflusst die Konzentration und verringert Ablenkungen. Konfrontationen werden sachlicher und friedlicher ausgetragen. Zuhören wird leichter, gemachte Aussagen klarer. Erkenntnisse werden umgehend umgesetzt.

Seite 287

Die Realisierbarkeit von Möglichkeiten wird so aufgezeigt, dass man selber die Lösung sieht. Der Baryt erweitert die Toleranzgrenze und Kritikfähigkeit. Er unterstützt das richtige Erkennen der Lage, gibt Klarheit und besseren Durchblick. Sorgen und Ängste werden relativiert und zum Teil aufgelöst.

Geistig

Das Allgemeinbefinden wird besser, konstanter, gegenwärtiger und zeigt mehr Präsenz. Der Baryt lässt Rückzug zu sich selbst zu. Er unterstützt die Offenheit für Neues. Es können ohne Zeitdruck Beschlüsse selbständig gefasst und erarbeitet werden, was das Verhalten positiv verändert und Sicherheit für die eigene Orientierung gibt. Ziele werden auf das Wesentliche beschränkt, was Lust auf weitere Interessen ohne Einfluss von Dritten nach sich zieht. Selbstverwirklichung und Ehrlichkeit gegenüber sich selbst werden aktiv verstärkt.



Statistik

Die Testung fand im Februar 2014 statt

Alter	Frauen	Männer
20– 30 Jahre	1	1
31– 40 Jahre	0	2
41– 40 Jahre	19	1
51 – 60 Jahre	14	4
61 – 70 Jahre	7	0
>71 Jahre	2	0
	42	8

<u>Tragearten</u>	<u>Personen</u>
BH	12
Hosentasche	25
Als Halsband oder aufgeklebt	9
Zusätzlich unter dem Kopfkissen	14

<u>Testdauer</u>	<u>Personen</u>
1 – 3 Wochen	8
4 – 6 Wochen	26
>6 Wochen	15

<u>Wirkungsbeginn</u>	<u>Personen</u>
Sofort, innerhalb von Stunden	27
Nach 1 – 3 Tagen	12
>3 Tagen	5

<u>Nachwirkzeit</u>	<u>Personen</u>
Keine	3
Bis 1 Tag	12
2 – 4 Tage	9
>4 Tage	11

<u>Reinigen des Teststeins</u>	<u>Personen</u>
Ja, gereinigt	25
Nein, nicht gereinigt	22

(Ausgewertet durch Urs und Ruth Berger CH-Uebeschi, Schweiz im Sommer 2015)